

InfoSurance

**SWISS
SECURITY
DAY 2010**

Bist du sicher?

Im Internet, mit Informationen, mit **Passwörtern**.



5

Schritte für Ihre
Computer-Sicherheit

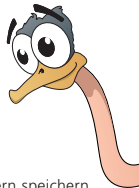


Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Finanzdepartement EFD
Informatikstrategieorgan Bund ISB

intranet.isb.admin.ch

Augen auf!



Zu Hause

1. sichern

Wie wertvoll sind Ihre Daten? Sichern Sie diese regelmässig auf externe Medien oder Online. Kontrollieren Sie, ob Ihre Daten tatsächlich gesichert worden sind.

2. schützen

Welche Viren gelangen auf Ihren Computer? Praktisch keine, wenn Sie ein Virenschutzprogramm installieren. Stellen Sie das Programm zudem so ein, dass es automatisch und regelmässig seine Virenliste aktualisiert und damit Gefahren abwehrt.

3. überwachen

Wussten Sie, dass Ihr Computer im Internet viele unsichtbare Türen öffnet? Wenn Sie eine Firewall installieren, schliesst diese zuverlässig alle Türen, die nicht offen sein müssen. Zusätzlich überwacht sie automatisch die Aktivitäten im Internet und alarmiert Sie bei Problemen.

4. vorbeugen

Wer könnte Sie besser mit Sicherheit versorgen als die Hersteller all Ihrer Programme? Warten Sie Ihre Programme. Richten Sie diese so ein, dass regelmässig und automatisch neuste Updates heruntergeladen und installiert werden. Damit sind Sie auf der sicheren Seite.

5. aufpassen

Wie verhalten Sie sich verantwortungsbewusst? Indem Sie Ihren Computer mit einem cleveren Passwort aus einer Zahlen-Buchstabenkombination schützen. Wenn Sie gezielt entscheiden, wo und wann Sie Ihre Informationen im Internet preisgeben. Und wenn Sie dem Internet – mit gesundem Misstrauen – nicht alles glauben.

Am Arbeitsplatz

1. sichern

Daten, welche Sie auf lokalen oder externen Datenträgern speichern, müssen Sie selber sichern. Für Daten auf Server-Laufwerken stellt dies der Leistungserbringer sicher.

2. schützen

Der Virenschutz wird durch den Leistungserbringer gewährleistet und aktualisiert. Schliessen Sie Ihr Geschäftsnotebook regelmässig am Bundesnetz an. Nur so bleibt der Virenschutz auf Ihrem Gerät aktuell und wehrt allfällige Gefahren ab.

3. überwachen

Verbinden Sie Ihr Bundesgerät nur über das Bundesnetz mit dem Internet. So ist der Schutz über eine Firewall sichergestellt. Damit wird verhindert, dass sich Schadsoftware auf Ihrem Gerät installieren und verbreiten kann.

4. vorbeugen

Die Installation der neusten Programm-Updates ist nur gewährleistet, wenn Sie Ihr Gerät regelmässig mit dem Bundesnetz verbinden. Beachten Sie dazu auch die Informationen Ihres Leistungserbringers. Installieren Sie keine eigenen Programme.

5. aufpassen

Handeln Sie verantwortungsbewusst! Wählen Sie ein starkes Passwort, behandeln Sie dieses persönlich und geben Sie es nie weiter! Geben Sie Angaben zu Ihrer Person und Ihrem Arbeitsumfeld nur gezielt weiter. Trennen Sie dienstliche und private Daten und Informationen.